Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft

Ihr Ansprechpartner
Robert Schimke

Durchwahl
Telefon +49 351 564 20040
Telefax +49 351 564 20007

robert.schimke@
smekul.sachsen.de*

12.05.2019

Mit Blick auf den Sommer: Sorgsamer Umgang mit Wasser

Vorsorgliche Wassernutzung wird bei Trockenheit zunehmend wichtig

Nach dem viel zu warmen und zu trockenen Jahr 2018 weisen schon die ersten Monate des Jahres 2019 auf eine ähnliche Tendenz hin. Von November 2018 bis April 2019 fielen in Nordwestsachsen rund 25 Prozent weniger Niederschlag als im Durchschnitt. In den anderen Gebieten Sachsens fielen bis zu zwölf Prozent weniger Niederschläge bezogen auf den langjährigen Durchschnitt. Eine Ausnahme ist das Erzgebirge: Hier lagen die Niederschläge im langjährigen Mittel. Auch die Niederschläge der vergangenen Wochen haben wenig am grundsätzlichen Defizit verändert.

Diese Regendefizite machen sich natürlich auch in den Oberflächengewässern bemerkbar. So führten die meisten sächsischen Fließgewässer weniger Wasser als im mehrjährigen monatlichen Vergleich. Aktuell zeigt jeder zehnte Pegel einen sehr geringen Wasserstand an. Auch die Wasservorräte im Boden sind durch die extreme Trockenheit 2018 derzeit zu gering. Zudem wird nur etwa ein Drittel des Regenwassers in den Sommermonaten in das Grundwasser gehen – zwei Drittel verdunsten oder werden in oberirdischen Gewässern abfließen. Die Grundwasserstände an den meisten Messstellen liegen bereits seit mehreren Jahren unter den langjährigen Monatsmittelwerten.

„Unsere für die Trink- und Brauchwasserversorgung wichtigen sächsischen Talsperren und Speicher sind durch die günstigere Niederschlagssituation im Erzgebirge im Winter 2018/19 und durch die vorausschauende Bewirtschaftung der Landestalsperrenverwaltung zwar nach wie vor gut gefüllt. Dennoch könnte der Sommer erneut an unseren Wasservorräten zehren. Deswegen beobachten wir die Wetterentwicklung bereits jetzt sehr aufmerksam, um bei ungünstigem Verlauf rechtzeitig angepasste Maßnahmen der Bewirtschaftung einleiten zu können," sagte Umweltminister Thomas Schmidt. „Ein präventiv sorgsamer Umgang mit

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft
Wilhelm-Buck-Straße 4
01097 Dresden

https://www.smekul.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Wasser jedes Einzelnen kann dabei zusätzlich helfen, Dargebotsmängeln aufgrund von Trockenwetterperioden vorzubeugen.“

Der sorgsame Umgang mit Wasser kann in privaten Haushalten genauso wie in Unternehmen, Behörden und Einrichtungen in vielfältiger Weise umgesetzt werden: Das bedeuet insbesondere durch die Vermeidung unnötiger Trinkwassernutzungen – zum Beispiel, das Wasser beim Zähne putzen oder Abwaschen nicht einfach laufen zu lassen oder Regenwasser zum Pflanzengießen aufzufangen. Verbraucher können sich auch bei ihren jeweiligen Trinkwasserversorgern über einen sorgsamen Umgang mit Wasser informieren.